

Berge emporgehoben wurde. Was nach der Absicht der Feinde der Kirche ihr Untergang sein soll, wird ihr Aufgang. Wenn sie abends unterzugehen schien, war es nur, um am anderen Tage mit der Sonne, die ewig jung bleibt, desto glänzender aufzugehen. Sie stirbt wie der Phönix, der aus seiner Asche immer und immer wieder verjüngt ersteht. „Es ist der Kirche eigenthümlich“, sagt der hl. Hilarius (de Trinitate VI), „dass sie dann lebt, wenn sie hingeschlachtet wird“, und niemand mehr als die Verfolger der Kirche bringt das Werk Gottes auf Erden weiter, weshalb der Herr oft so lange ihrem Treiben zuschaut. Die Kirche kann immer leiden, ohne je zu sterben: das ist ein Privileg, das sie allein auf Erden hat, und das ist auch ihre verständlichste Beglaubigungsurkunde bei den Menschen. Dadurch bewährt sie sich als Tochter des allmächtigen Gottes, dessen Wege und Rathschlüsse unerforschlich sind, der seinen Zweck erreicht auch mit Mitteln, die nicht bloß demselben nicht entsprechen, sondern entgegengesetzt sind, und durch dessen Gnade, auf die allein die Kirche baut, vollendet wird in der Schwäche die Kraft des Kreuzes. Dadurch bewährt die Kirche sich als die Braut Jesu Christi, der unter den größten Verdemüthigungen Mensch ward, der unter Verfolgungen heranwuchs, der „gesiegt hat, als er verurtheilt wurde, der durch das Sinken in den Tod auferstanden ist zur Herrlichkeit“, der durch das Leiden die Leidensumfähigkeit, durch das Sterben die Unsterblichkeit errungen.

Verzeichnis der nothwendigsten und besten Bücher für Volksbibliotheken.

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr von St. Florian und Pfarrvicar von Goldwörth bei Ottensheim. (Nachdruck vorbehalten.)

Nach dem planmäßigen Gange unserer Arbeit sollte mit gegenwärtigem Hefte noch Materiale für die Bühne, und zwar erheiternden Inhaltes geboten werden; wenn statt dessen ein Verzeichnis von Schriften, wie sie für Pfarr- und Volksbibliotheken zu empfehlen sind, gebracht wird, so haben wir für diese Unterbrechung unsere guten Gründe. Die Errichtung von katholischen, christlichen Pfarrbibliotheken, respective deren Vervollständigung ist im besten Zuge. Wer sollte diesen Umstand nicht mit Freuden begrüßen? Mit der Lesegewandtheit hat bei unserem Volke die Leselust zugenommen: mit den Hausbüchern, die früher fast ausschließlich den Lesestoff wenigstens für das christliche Landvolk geboten haben, begnügt man sich nicht mehr; man will Erzählungen haben, man sucht aus Büchern mancherlei Belehrung. Man mag über die Möglichkeit des Lesens denken, wie man will — das Bedürfnis nach Lectüre ist

einmal da, es muß berücksichtigt und nach Thunlichkeit befriedigt werden. Bei dem Umstande, daß ein Buch, je nach dem es geartet ist, viel nützen, aber auch noch viel mehr schaden kann, ist es nicht gleichgiltig, wer unser Volk mit Lectüre versorgt. Bekommt es seinen Lesestoff nicht aus der Bibliothek eines Geistlichen oder sonst von gewissenhafter Seite, so werden sich Bezugsquellen finden, die den Leuten den größten Schund, das gefährlichste Gift zuführen. Ein uns wohlbekannter Mann führte einen Priester zu seinem Bücherkasten und öffnete selben mit dem Bemerken: „Sehen Sie meine Bibliothek! Meine Bücher werden Ihnen wohl nicht gefallen — hier habe ich mein Evangelium“, und langte bei diesen Worten die Schriften des Alois Anton, traurigen Andenkens, heraus; dies sonderbare „Evangelium“ stand in einer würdigen Umgebung: die schändlichsten Schaner- und Schmutzromane, viele Hefte aus Groschenbibliotheken, am Titelbilde Priester als wahre Scheusale darstellend, füllten den Kasten. Auf die Frage des entsetzten Priesters, wie er denn zu so schändlichen Schriften gekommen sei, gab der Mann die Antwort: „Ich lese ungemein gern; Priester, und so habe ich sie mir bei Tändlern selbst gekauft.“ An manchen Orten braucht das Volk nicht um solche Bücher auf den Tandlmarkt zu gehen, es könnte auch in den sogenannten Volksbüchereien, gegründet von unchristlichen Vereinen, Werke finden, deren Wert und Nutzen zum mindesten sehr zweifelhaft ist. Eben an Orten, wo derartige Volksbüchereien bestehen, ist es unumgänglich nothwendig, daß, um sie unschädlich zu machen, katholische Pfarrbibliotheken errichtet werden. Gott Lob! unsere Seelsorger würdigen diese Verhältnisse voll und ganz, und von der Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, mit der bei der Auswahl der Bücher für Pfarrbibliotheken vorgegangen wird, zeugen die vielen Zuschriften, die wir erhalten, um Angabe von Büchern für eine gesunde, nützliche Volkslectüre. Gerade diese vielen Anfragen haben zu gegenwärtigem Nothverzeichnisse Anlaß gegeben. Es soll dadurch den dringendsten Bedürfnissen entgegengekommen werden. Wir werden Erzählungen bringen für das gewöhnliche Volk und für bessere Stände, auch geschichtliche Erzählungen, solche mit social-politischer Tendenz, populär Wissenschaftliches, Belehrendes, Gemeinnütziges. Wir können nur das Nothwendigste: Titel, Verlag, Umfang, Preis anführen; eine Besprechung der meisten folgenden Werke soll später geschehen. Wir nennen zuerst, was wir für das Nothwendigste halten: Bücher für das gewöhnliche Volk, und zwar in der ersten Abtheilung solche Erzählungen, welche auch jungen Leuten von

14—18 Jahren ohne Bedenken gegeben werden können, in der zweiten Abtheilung Bücher für ganz reife Jugend und für Erwachsene.

Bezüglich des Inhaltes waren wir selbstverständlich darauf bedacht, sittlich reine und solche Bücher in den Vordergrund zu stellen, die katholischen Ursprunges sind und geeignet, Glauben und Moral zu fördern; in der Voraussetzung, daß es Fälle gibt, in denen man Lectüre braucht mit bloß unterhaltender Tendenz, vielleicht um sich nach größerer geistiger Anstrengung zu erheitern, oder um verwöhnte Leser langsam für nützliche und lehrreiche geistige Kost zu gewinnen, haben wir einigen derartigen Schriften ein Plätzchen gegönnt.

Um mehr des Nützlichen bieten zu können, haben wir auch ältere Schriften, die wir als wahre Perlen erkannten, aufgenommen, z. B. aus dem Cremer'schen Verlage in Aachen (der sollte wohl mit den Preisen bedeutend herabgehen), aus der Verlagsanstalt (G. J. Manz) in Regensburg, von der noch besonders hervorzuheben ist, daß sie große Preisermäßigung für viele ganz ausgezeichnete Volksschriften gewährt hat; wer sich eine Pfarrbibliothek mit geringen Kosten einrichten will, der bediene sich dieser von der Verlagsanstalt allen jenen gewährten Begünstigung, welche sich auf gegenwärtigen Artikel berufen. Bei den einzelnen Werken wird auf die Ermäßigung eigens aufmerksam gemacht.

Es war unser Bestreben, eine möglichst große Zahl billiger Schriften anzuführen. Es ist zu bedauern, daß die Verleger nicht mehr darauf bedacht sind, das Publicum mit solid gebundenen Büchern zu versehen, die meisten werden ganz ungebunden auf den Büchermarkt gebracht, und bei den cartonnierten Büchern ist Materiale und Arbeit oft so schlecht, daß sie eine Berührung kaum vertragen. Die Firmen Bachem in Köln, Benziger in Einsiedeln, Herder in Freiburg machen hierin eine Ausnahme. Das folgende Verzeichnis ist nicht erschöpfend. Wir werden im Laufe der Arbeit noch auf viele sehr empfehlenswerte Schriften aufmerksam machen.

Erzählungen für das gewöhnliche Volk.

I. Abtheilung:

Bücher, geeignet für die reife Jugend (von 14 Jahren an).

Aus Christoph von Schmid's Erzählungen: Rosa von Tannenburg; die Oftereier; das Täubchen; der Diamantring; das Marienbild; Heinrich von Eichenfels; Anselmo; die christliche Familie; Johanniskästchen; Hopfenblüten; der Blumenkranz; das hölzerne Kreuz; das stumme Kind; Emma, oder: Die kindliche Liebe; Feuersbrunst; die Kapelle bei Wolfsbühl; die Waldkapelle; die Wasserflut am Rhein; der Kaminfeger; Paul Arnold; der Kuchen; die Kirschen; der Wassertrug; das alte Raubschloß; das Lämmchen; die Blumenfreunde; die zwei Brüder; die Nachtigall; die Himbeeren; die Erdbeeren; Ludwig, der kleine Auswanderer;

Gottfried, der junge Einsiedler; Kupfermünzen und Goldstücke; der Jahrmarkt; Pauline; Blumen der Wüste; Geistliches Vergißmeinnicht; das beschädigte Gemälde; der Druckfehler; das beste Erbtheil; die Aehrenleiserin; die Melone. Die nur für Kinder berechneten Erzählungen haben wir nicht angeführt; eine kleine Zahl Chr. von Schmid'scher Erzählungen werden unter die Schriften für ganz reife Jugend und Erwachsene aufgenommen. Die meisten der oben genannten Geschichten sind von uns besprochen Quartalschrift Jahrgang 1887, I. Heft von Seite 78—92, und Jahrgang 1888, IV. Heft von Seite 834—835; ebendort finden sich auch die **besseren Ausgaben** der Christoph von Schmid'schen Schriften: 1. Gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in 28 Bänden mit je einem Titelbilde. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 1885. Gebd. in ganz Leinwd. à 86 Pf. 2. Illustrierte Ausgabe der Christoph von Schmid'schen Schriften. Mit Stahlstichen und Holzschnittbildern. Jeder Band einfach gebd. M. 1 bis M. 1.50, in Prachtband M. 1.25 bis M. 3. G. J. Manz. 3. Christoph von Schmid's ausgewählte Erzählungen für die Jugend. Neu herausgegeben von Josef Ambros. 36 Bändchen. 16°. Bichlers Witwe und Sohn in Wien. Elegant carton. je 20 fr. (Bd. 27, 28, 30 je 25 fr.) 4. Christoph von Schmid's ausgewählte Schriften für die Jugend. Herausgegeben von Josef Kraft, illustriert von Ernst Pechler. Bei Karl Gräser in Wien. 16°. 16 Bändchen. Preis jedes Bändchens gebd. in Leinwd. 50 fr. 5. Von den sehr zu empfehlenden „Ausgewählten Volks- und Jugendschriften“ von Dr. Hellingshaus. Nechenborff in Münster. (Jede Serie je 20 Bändchen à 30 Pf. carton.) enthalten Erzählungen von Christoph von Schmid: das 1., 2., 3., 4., 5., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20. Bändchen. 6. Katholische Volksbibliothek, gegründet und herausgegeben von Karl Aug. Sehfried. Graphische Anstalt in München. Enthält eine der billigsten Sammlungen Schmid'scher Erzählungen. Serie I bringt 17 Bändchen. Jeif brosch. mit je 60—70 Seiten zum Preise von 10 Pf. fürs Bändchen. (Jedes Bändchen einzeln käuflich.) — **Rosen und Dornen.** Von Dr. Karl Rosfus. Rupperberg in Mainz. 8°. Jede Serie sechs Bände. Preis jedes Bandes, schön und stark gebd. (ca. 200 Seiten.) M. 1.50. 1. Die Waisenkinder. (Quartalschr. Jahrg. 1887, III. Heft, p. 597.) 2. Die Uhrmacherfamilie aus dem Schwarzwalde. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 848.) 3. Das Regimentkind. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 55.) 4. Der irländische Corporal. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 62.) 5. Dora, das Fischermädchen. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 65.) 6. Die Alpenrosen. (Quartalschr. Jahrg. 1889, II. Heft, p. 319.) 7. Der junge Bildschnitzer, oder: Des Herrn Wege sind wunderbar. 8. Die Zigeuner, oder: Der entführte Knabe. 9. Kaminsfeger und Leiermädchen. 10. Maria, der Findling auf Helgoland. — **Gaben des Vereines „Heredität der Kleinen.“** Hospizil in Königgrätz. 8°. Preis des Bändchens brosch. 20 fr. 1. Die Kapelle unter den Linden. 140 S. Erzählt von Pfarrer Josef Ehrenberger. 2. Julie, die Müllerstochter und Eva, das Gänsemädchen. Von W. Frost. 184 S. 3. Die brave Stiefmutter. Von J. Fezek. 126 S. (Quartalschr. Jahrg. 1887, II. Heft, p. 340, 348.) 4. Rudolfskruh, oder: Wohlthun edelt den Reichtum. (Quartalschr. Jahrg. 1887, III. Heft, p. 593.) 5. Das Sparcassebüchl. Von L. Cerny. 119 S. (Quartalschr. Jahrg. 1887, III. Heft, p. 595.) 6. Wenzl Böhm. Von Bracher. 119 S. (Quartalschr. Jahrg. 1887, III. Heft, p. 600.) — Die Weisen, oder: Die Wege der Vorsehung. Nach dem Französischen frei bearbeitet von C. F. Bücherverein in Jagenbohl, Cant. Schwyz. 8°. 239 S. cart. M. 1.70. (Quartalschr. Jahrg. 1887, II. Heft, p. 340.) — **Die Gnaden des Christenthums.** Nach dem Französischen. Fehn Bände mit je über 100 S. carton. Otto Manz in Regensburg. 8°. M. 1. Giebon für Alle brauchbar: 1. Die drei Pilger, oder: Der Glaube. 2. Margaretha, oder: Die Hoffnung. Die Wilde, oder: Die christliche Liebe. Clotilde, oder: Die Taufe. Franz Xaver, oder: Die Firmung. König Ludwig des Heiligen letzter Kreuzzug, oder: Die letzte Selung. Das christliche Rom, oder: Die Priesterweihe. — Lebensbilder aus dem Volke und für das Volk. Von Albert Werfer. Laupp in Tübingen.

8°. 1848. 190 S. brosch. — **Jugendleben.** Friedrich Pustet in Regensburg. Drei Serien mit je sechs Bänden. 8°. Jeder Band ca. 200 S. Preis gebd. M. 1.10.

1. Rachel. Eine Geschichte aus dem Leben. Von Arundell. Zwei Bände. (Quartalschr. Jahrg. 1887, II. Heft, p. 341.) 2. Licht- und Schattenzeiten des Lebens. Von M. Salesius (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 57.) 3. Wohlthun trägt Früchte. Von M. Lehmann. 4. Reddy Connor. Von M. Lehmann. 5. Der gute Gerhard. Von M. Lehmann. 6. Nurel Däumling. Von M. Lehmann. 7. Gottvertrauen. Von M. Salesius. 8. Wilde Rosen. Von M. Lehmann. (Alle diese Quartalschr. Jahrg. 1887, I. Heft, p. 57—59.) 9. Erinnerungen an die Heimat. Von M. Salesius. 10. Den Muth nicht verlieren. Von M. Lehmann. 11. Grüner Ephen. Von M. Lehmann. 12. Weiße Lilien. Von M. Lehmann. 13. Arme Elise. Von M. Lehmann. 14. Ulrich von Wehrstein. Von M. Lehmann. 15. Der Waffenschnitied. Von M. Lehmann. 16. Bunte Blüten. Von M. Lehmann. 17. Arme Virgine. Von M. Lehmann. 18. Arthur Graf von Chully. Von M. Lehmann.

— **Gott leut.** Von Engelbert Fischer. Sammlung ausgewählter Jugendschriften. Vereinsdruckerei in Krems. kl. 8°. Vier Serien mit je fünf Bändchen. cart. à 40 fr., eine Serie 1 fl. 80 fr. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 836.)

— **Luft und Lehre.** Von Dr. Hermann Rolfus. Kupperberg in Mainz. 6 Bände. 8°. cart. à M. 1.50. (Quartalschr. Jahrg. 1887, III. Heft, p. 599.) — Erzählungen, den Eltern, Kindern und Dienstboten geweiht. G. J. Manz in Regensburg. 12°. 1882. 6 Bändchen. brosch. à (ca. 100 S.) 50 Pf. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 845.) — **Jugendbibliothek.** Eine Auswahl vorzüglicher englischer und französischer Jugendschriften für Kinder religiöser Erziehung aus allen Ständen. Zwei Serien mit je neun Bändchen. brosch. 16°. à 40—90 Pf., ermäßigt jede Serie M. 2.40. Für alle brauchbar. 1. Schneeglocklein, die Ungetaupte. 30 Pf. 2. Adam, der kleine Gärtner, oder: Das Frohnleichnamsfest. 20 Pf. 3. Erzählungen über die sieben Tugenden. Von Agnes Stewart. 30 Pf. 4. Erzählungen über die acht Seligkeiten. Von Agnes Stewart. 30 Pf. 5. Das Blumengärtlein. Festgeschichten. 40 Pf. 6. Verlust und Wiederfinden. Die Wallfahrt der kleinen Anna. 20 Pf. 7. Maria, oder: Schloß Kahlburg. 20 Pf. Geschichte eines Mard'or. 20 Pf. 8. Willy Bock, oder: Der Waisentnabe aus Amerika. 50 Pf. 9. Das Christfest, oder: Gott führt die Seinen wunderbar. 30 Pf. 10. Das Auge des Gotteshauses. 35 Pf. 11. O'Hara Blake, oder: Der verlorne Erbe. 35 Pf. 12. Das Stiefflein Zucker. 30 Pf. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 843—844.) — Die irländische Hütte. Mit Stahlstich und seinen Holzschnittbildern. G. J. Manz. 8°. 238 S. brosch. M. 1.15. (Quartalschr. Jahrg. 1887, II. Heft, p. 344.) — Der Augustinermonch, oder: Das Hospitium auf dem St. Bernhard. Ein Charaktergemälde von Ed. von Ambach. Kirch in Wien. 1861. 12°. 69 S. cart. 28 fr. (Quartalschr. Jahrg. 1887, III. Heft, p. 596.) — Hansjörgel und Pfannenstachel. Von P. H. Koneberg. Krantzfelder in Augsburg. 12°. 146 S. cart. M. 1.80. (Quartalschr. ebendort p. 598.) — Der Rabe und die Gnadenthaler. Der Fudel und das Butterkätzerle. Der Habicht und der Scheibentoni. Das Pferd und der Sattlerhans. Vier Hefte. Von Lorenz Lang. Kupferschmid in Spachingen. 8°. Jedes Heft etwa 40 S. brosch. 10 fr. (Quartalschr. ebendort p. 599.) — Das Vater unser in Erzählungen. Von Fiabella Braun. Acht color. Bilder. Schreiber in Eßlingen. 8°. 153 S. gebd. M. 2.50. (Quartalschrift ebendort p. 601.) — **Jugendalbum.** Von Joh. M. Stöber. Norbertus-Druckerei in Wien. kl. 4°. 224 S. Eleg. gebd. 1 fl. 50 fr. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 836.) — **Mußestunden zur Unterhaltung und Belehrung für Jung und Alt.** 240 S. 8°. M. 1.50. — **Unterhaltungsbuch am häuslichen Herde für Jung und Alt.** 238 S. M. 1.50. — **Blätter unterhaltenben und belehrenden Inhaltes für Jung und Alt.** 277 S. M. 1.60. Alle drei Bände von Dr. A. B. brosch. G. J. Manz in Regensburg. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 838—839.) — **Fiabella Brauns gesammelte Erzählungen.** Volksausgabe. L. Auer in Donauwörth. 12°. Wird in etwa 40 Hftg. erscheinen, à 30 Pf., mit etwa 80 S. brosch. Bis jetzt sind erschienen: Aus Dorf

und Stadt. Guten Abend. Mancherlei. Reich und Arm. Dorfgeschichten. Aus neuer und alter Zeit. Heimatlos. Jung Erlebtes Vier Wochen lang. Aus meiner Jugendzeit. Regenbogen.¹⁾ (18 Brg.) (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 841.) — Heinrich Findelkind, oder: Die Gründung des Hospizes auf dem Arlberg. Von Fiabella Braun. 4. Aufl. 8°. Brachteinband. Ludwig Auer in Donaumörth. M. 3. Daselbe: Heinrich Findelkind. Von Freiin von Brachel. Mit 4 Stahlst. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 1875. 157 S. broch. M. 1. Heinrich Findelkind. Von A. Werfer. Vaupp in Tübingen. 8°. 1852. 250 S. M. 1.80. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 845.) — Der Einsiedler am Carmel. Eine erbauliche Legende. G. J. Manz. 8°. 1874. 238 S. broch. M. 1.15. (Quartalschr. ebendort p. 846.) — Peter Felsberger. Von Franz M. Brug. Otto Manz in Regensburg. 8°. 1876. cart. M. 1.20. (Quartalschr. ebendort p. 846.) — Theodor, das Muster eines Sohnes. Von Voigt. 1865. Schmid in Augsburg. 8°. 190 S. br. M. 1.20. (Quartalschr. ebendort p. 846.) — Amalie Corfini. Von Anna Brug. D. Manz. 1878. 8°. 161 S. cart. 1 M. (Quartalschr. ebendort p. 847.) — Der Morgen in der Wallfahrtskirche. Von J. G. Waizmann. D. Manz. 1880. 8°. 118 S. cart. M. 1.50. (Quartalschr. ebendort.) — Das Hirtenglücklein. Anton der Waisenknecht. Von Leo Henze. D. Manz. 8°. 140 S. cart. M. 1.30. (Quartalschr. ebendort p. 856.) — Folge mir nach. D. Manz. 8°. 26 S. broch. 20 Pf. (Quartalschr. ebendort 849.) — Vier Kinder eines Dorfes. Von V. Mittermaier. D. Manz. 8°. 200 S. cart. M. 1.20. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 55.) — Die Jugendgenossen. Von J. B. Klar. Otto Manz. 1879. 8°. 133 S. cart. M. 1. (Quartalschr. ebendort.) — Gott zum Grusse. Von Anna Brug. D. Manz. 8°. 125 S. cart. M. 1. (Quartalschr. ebendort p. 56.) — Der Neujahrsabend zu Lausanne. Von J. G. Waizmann. D. Manz. 8°. 151 S. cart. M. 1.20. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 66.) — Freuden und Leiden armer Leute. Das Tiroler Mäuerl. Von M. Lehmann. D. Manz. 8°. 221 S. carton. M. 1.50. (Quartalschr. ebendort.) — Goldonkels Erinnerungen. Von M. Lehmann. D. Manz. 8°. 143 S. cart. M. 1. (Quartalschr. ebendort.) — Dunkel Anton und sein Bruder Peter. Von Franz Erven. D. Manz. 8°. 216 S. M. 1. (Quartalschr. ebendort p. 68.) — Eine merkwürdige Bettlerin. Von Eugen Zettermann. Otto Manz. 8°. 109 S. cart. M. 1. (Quartalschr. ebendort p. 70.) — Robert der Canadier. Von Ferd. Aug. Oldenburg. D. Manz. 140 S. cart. M. 1. — Die segensreiche Wallfahrt zum hl. Grabe. Erzählung für Jugend und Volk. 3. Aufl. D. Manz. 1878. 8°. 162 S. cart. M. 1.20. — Schicksale eines Waisenknechts. 4. Aufl. D. Manz. 1876. 168 S. cart. M. 1.20. — Die Harfe des Kasanno. Von J. A. Meier. D. Manz. 8°. 1880. 128 S. cart. M. 1. — Ein Kind der Sorgen. Von G. Hader. D. Manz. 8°. 1882. 153 S. cart. M. 1.20. — Clotilde von Arnaud, oder: Der Sieg des Glaubens über die Sünde. Von M. Lehmann. D. Manz. 8°. 1881. 209 S. M. 1.50. — Mutter und Sohn, oder: Die Wege der Vorsehung. Von F. M. Brug. 164 S. M. 1.20. — Die Corsaren aus Morgenland. 4. Aufl. D. Manz. 171 S. cart. M. 1.20. — Die Alpenhütte. Verirrung und Umkehr. Von J. B. Klar. 3. Aufl. D. Manz. 8°. 1875. 103 S. cart. M. 1.20. — Der Maler von Köln. Der Schatz am Kreuze Von Chr. Schmid. D. Manz. 8°. 163 S. cart. M. 1.20. — Stadt und Land, oder: Alter und neuer Glaube. Von G. Felsberg. D. Manz. 1879. 8°. 165 S. cart. M. 1.20. — Der Glaube als Leuchtturm. D. Manz. 8°. 155 S. cart. M. 1.20. — Die Orgel zu St. Paul, oder: Das Blindeninstitut. D. Manz. 1875. 8°. 166 S. cart. M. 1.20. — Susanna Froberg, oder: Religion gibt Glück und Frieden. Von Franz M. Brug. D. Manz. 8°. 1877. 165 S. cart. M. 1.20. — Familie Treulich. Von G. Hader. 137 S. M. 1.20. — Die Stiefbrüder, oder: Wie der Same, so die Frucht. Von Franz M. Brug. D. Manz. 8°. 1877. 173 S. cart. M. 1.20. — Großvaters Liebling. Der Sohn des Trunkenbolzes. Sühnung. D. Manz. 1876. 8°. 186 S. cart. M. 1.20. — **Wilhelm Herchenbach, Erzählungen für Volk und Jugend.** Verlagsanstalt J. G. Manz in Regensburg. 8°. Etwa 200 S. gebd. M. 1 bis M. 1.35. Für

¹⁾ Während des Druckes kam uns zu: 19. und 20. Lieferung: Heimatlos.

alle brauchbar: Der Donnerbus. (Quartalschr. Jahrg. 1887, II. Heft, p. 350.) Die Lügner. (Quartalschr. Jahrg. 1887, III. Heft, p. 595.) Eine neue Welt. (Quartalschr. Jahrg. 1887, III. Heft, p. 596.) Tante Rosel. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 849.) Die Verstoßenen. Der Stern von Ceija. Hans Baldringer. Der Austerntsee. Eine Sünde gebiert die andere. Die Kinder des Besenbinders. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 56—57.) Ellen Hanny. (Quartalschr. ebenda p. 62.) Zehn Jahre im ewigen Eise. Bagdad, die Königin der Wüste. Aus Dufel Nabors Tagebuch. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 65.) Der Sohn vom Eisenhammer. Heinrich von Schöneck. Durch die nubische Wüste nach Chartum. Die Emigranten. Erlebnisse eines Handelsmannes. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 70—71.) Am Meeresstrande und auf hoher See. Bruno und Lucy. Ewald Moor, der Schiffsjunge. Der Geiger von Echternach. Hans Nagelsluf. Die Waise in Barcelona. (Quartalschr. Jahrg. 1889, II. Heft, p. 322—323.) Die Kaiman-Töchterin auf Florida. (Quartalschr. ebenda p. 331.) Marietta, die Römerin. Auf der Bünneburger Haide. Abelung, der Zwergenkönig. Mausberg und Compagnie. Der Waffenschmied von Solingen. Reisen eines Laienbruders. Die Goldfinder. Ravensrock und Harden. Dora, die Helferin. — Die beiden Prosper. Von Madame de Stolz. 43 Illustr. Herder in Freiburg. 8°. 246 S. Eleg. gebd. M. 2.50. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 59.) — Schloß Dela Landiere und seine Bewohner. Von Vicomtesse de Pitray, geb. Gräfin Segur, übersetzt von Ph. Laicus. Herder. 75 Illustr. 8°. 295 S. Eleg. gebd. M. 2.50. Für Lesegewandte. (Quartalschr. ebenda p. 60.) — Die Herberge zum Schützengel. Von Gräfin Segur, geb. Rostopschine. Aus dem Französischen von Elise von Pongracz. 67 Illustr. Herder. 8°. 1885. 316 S. Eleg. gebd. M. 2.50. — Ein wahrer Robinson, oder: Die Abenteuer Owen Evans'. Von W. H. Anderdon. Aus dem Englischen von W. Hoffmann. 1 Holzschnitt, 2 lithogr. Figurentafeln. Neue Ausgabe. Herder. 8°. 412 S. gebd. M. 4. — Der österreichische Robinson. Von Ferd. Höhrer. Prochasta in Teichen. 8°. Prachtausgabe 2 fl. 50 kr., Volksausgabe 65 kr. — Die freiwilligen Jäger. Verlagsanstalt G. J. Manz in Regensburg. 8°. 1850. 159 S. brosch. M. 1. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 67.) — Ferdinand, der taubstumme Knabe. Von W. Kammerer. G. J. Manz. 8°. 164 S. brosch. M. 1. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 71.) — Christliche Vaterliebe und Sklavensleben in der Berberei. Von A. Eichholzer. G. J. Manz. 1858. 8°. 180 S. brosch. M. 1. — Bamba Zampa, oder: Negergeschickale. Von F. K. Wannenmacher. G. J. Manz. 8°. 1871. 202 S. brosch. M. 1.50. — Bilder aus dem Leben. Lectüre für Schule und Haus für festliche Jahreszeiten. Vom Verfasser der Beatushöhle. G. J. Manz. 8°. 1882. 189 S. gebd. M. 1.35. 9. Aufl. — Die Geschichte eines Porträtes. Aus dem Englischen von Th. Grever. G. J. Manz. 8°. 1877. 342 S. M. 2.40 brosch. — Murad Bey, oder: Er hat seinen Gott verleugnet. Von Franz Erven. G. J. Manz. 1871. 8°. 266 S. brosch. M. 2. — Fischerknabe und Edelmann, oder: Der Herr führt die Seinen. Nach einer wahren Begebenheit aus dem 17. Jahrhundert, erzählt von Dr. L. Kellner, Schulrath. Neue Auflage. Illustrirt. G. J. Manz. 1886. 8°. 208 S. brosch. M. 1.50. — Marie, oder: Ein Engel auf Erden. Von Robert della Torre. G. J. Manz. 8°. 1856. 250 S. brosch. M. 2. (Für Mädchen.) (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 850.) — Das Thal von Almeria. G. J. Manz. 1881. 8°. 157 S. brosch. M. 1.15. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 848.) — Das Wiedersehen im Felde. Von P. H. Koneberg. Köfel in Rempten. 8°. 126 S. cart. M. 1. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 848.) — Wie Ferdinand Maler wurde. Von P. H. Koneberg. Schmid in Augsburg. 1874. 8°. 154 S. brosch. M. 1.20. (Quartalschr. ebenda p. 848.) — Emma von Reichenstein. Von Willy Walter. Cremer (Franz Cazin) in Aachen. 1862. 8°. 128 S. brosch. M. 1. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 64.) — Das Marienbildchen. Von Jos. von Dröbach. Cremer. 8°. 90 S. brosch. M. 1. — Ein Kind reicher Leute, oder: Er kann nicht auskommen. Von Karl Zander. Cremer. 8°. 1869. 130 S. brosch. M. 1.50. — Die Rettungs-

plante. Aus dem Leben eines Studenten. Cremer. 1861. 132 S. brosch. M. 1.25.
 — Die Schneeflower. Jacobi in Aachen. 1866. 8°. 84 S. brosch. M. 1. —
 Geschichten und Erzählungen für das Volk und die Jugend. Herausgegeben von
 Dr. Adolf Würfel. 8°. Karl Bestmann in Prag. 1880. 142 S. gebd. — Dester-
 reichische Alpen geschichten. Fünf Erzählungen von Ferdinand Pöhrer. Fünf Bilder.
 Prochaska in Teschen. 8°. 200 S. Eleg. gebd. 1 fl. 50 kr. (Quartalschr. Jahrg. 1889,
 IV. Heft, p. 818.) — Paul und Johann, die braven Söhne einer armen Wittve.
 Von H. Voigt. Schmid in Augsburg. 8°. 235 S. brosch. M. 1.20. — **Schriften**
von Heinrich Conscience. Aschendorff in Münster. 1. Der Bahnwärter. 8°. 1873. 75 Pf. brosch. 2. Siska von Koojemaël. Was eine Mutter leiden kann. Wie
 man Maler wird. Mit Holzschnitten. 8°. 1882. 126 S. brosch. 60 Pf. — 3. Lambert
 Hensmanns. 1881. 8°. 111 S. brosch. 60 Pf. — 4. Geschichte des Grafen Hugo
 von Craenhove und seines Freundes Abusfaragus. 8°. 120 S. brosch. 60 Pf.
 5. Lebenslust. Zwei Bände. brosch. M. 2. Der Gelbteufel. Zwei Bände. M. 1.50.
 6. Das Glück reich zu sein. Ein gutes Herz. 159 S. 75 Pf. 7. Geld und Adel.
 Zwei Bände. M. 1.20. 8. Der Schatz. Von Felix Kothbeck. Zwei Bände. M. 1.50.
 9. Bavo und Lieschen. 154 S. 75 Pf. 10. Eine Null zu viel. 143 S. 80 Pf.
 — Drei kleine Erzählungen. Von H. Conscience. Herausgegeben von Melchior von
 Diepenbrock. Mit vielen Holzschnitten. Pustet in Regensburg. 1883. 8°. 173 S.
 gebd. M. 1.60. — Der Klosterschüler. Von J. van Lennep. Aschendorff. 1877.
 8°. 269 S. brosch. M. 1.50. — Vater Richard, oder: Das Kloster Wasingham.
 Von Chrysostomus Stangl. L. Auer in Donaumörth. 1886. 8°. 80 S. cart. 45 Pf.
 — Für Haus und Werkstatt. Mit 28 Bildern Wehberg in Osnabrück. 1885. 8°. 128 S. brosch. 40 Pf. — Gut Freund. Von Engelbert Fischer. Vereinsdruckerei
 in Krems. 8°. Vier Bändchen à ca. 60 S. brosch. 25 fr. — Wildmeisters
 Räuber. Eine Novelle von C. Pfaff. Schmid in Augsburg. 8°. 1852. 264 S.
 brosch. M. 1.80. — Robert, der Waisenknabe. Von F. M. Brug. Schmid in
 Augsburg. 1859. 8°. 182 S. brosch. M. 1.20. — Ina, oder: Die Gefangene
 unter den Indianern. Geschichte aus der ersten Zeit der amerikanischen Union.
 Von J. A. Pfanz. 8°. Ruppert in Stuttgart. 140 S. gebd. 60 Pf. — Der
 Morgenstern. Von J. A. Pfanz. Ruppert. 8°. 122 S. gebd. 60 Pf. — Das
 Geheimnis des Schreibtisches. Von Isabella Braun. Kröner in Stuttgart. 12°. 199 S. brosch. 60 Pf. (Quartalschr. Jahrg. 1889, II. Heft, p. 329.) — Geschwister-
 liebe. Erzählung von Franz Hoffmann. Vier Bilder. Gebr. Kröner in Stuttgart.
 Kl. 8°. gebd. 80 Pf. — Kindesliebe. Von Franz Hoffmann. Vier Bilder. Kl. 8°. 128 S. gebd. in Leinwd. 80 Pf. — Des Herrn Wege sind wunderbar. Von Franz
 Hoffmann. Kröner. Kl. 8°. 116 S. gebd. 80 Pf. — Der Mensch denkt und Gott
 lenkt. Von Franz Hoffmann. Kröner. Kl. 8°. 124 S. gebd. 80 Pf. — Nichts ist
 so fein gesponnen. Von Franz Hoffmann. Vier Bilder. Kröner. Kl. 8°. 128 S. gebd. 80 Pf. — Starrsinn und fester Wille. Von Franz Hoffmann. Schmidt und
 Spring in Stuttgart. 12°. 80 S. carton. 75 Pf. — Der über den Wolken. Von
 Franz Hoffmann. Vier Bilder. Schmidt und Spring. 12°. 77 S. cart. 75 Pf.
 — Vange Tage. Von Franz Hoffmann. Schmidt und Spring. 99 S. cart. 75 Pf.
 — Geschichten für Jung und Alt im Volke. Von Johanna Spyri. Zehn Bändchen.
 Friedr. Andr. Perthes in Gotha. 16°. M. 2. — Im Bergwerke zu Schenuniz,
 oder: Ehrlich währt am längsten. Von Hedwig Nürnberger. 8°. Vier Bilder.
 Tempel in Prag. 76 S. gebd. in Leinwd. 40 fr. — Samenförner für junge
 Herzen. Drei Erzählungen von Hedwig Prohl. 6 Illustr. Trewendt in Breslau.
 8°. 205 S. Eleg. gebd. M. 4.50. (Quartalschr. Jahrg. 1888, IV. Heft, p. 848.)
 — Frisch gewagt ist halb gewonnen. Von August Kolbe. Trewendt. 8°. 100 S.
 cart. 75 Pf. (Quartalschr. Jahrg. 1889, I. Heft, p. 68.) — Der treue Wächter.
 Der Widerspenstige. Von F. Hoffmann. Trewendt. 116 S. cart. 75 Pf. (Quar-
 talschr. Jahrg. 1889, II. Heft, p. 327.) — Recht besteht, Unrecht vergeht. Von
 R. Roth. Trewendt. 104 S. gebd. in Leinwd. 90 Pf. (Quartalschr. ebenda p. 328.)
 — Capitän Tisdale. Von Julius Hoffmann. Trewendt. 8°. 104 S. cart. 75 Pf.

(Quartalschr. ebenda.) — Gute Freunde. Von D. Natorp. Trewendt. 8°. 132 S. gebd. in Leinwd. 90 Pf. (Quartalschr. ebenda.) — Gesüht. Von R. Roth. Trewendt. 8°. 100 S. gebd. in Leinwd. 90 Pf. (Quartalschr. ebenda p. 331.) — Was Liebe vermag. Von Elisabeth Halber. Trewendt. 8°. 120 S. gebd. in Leinwd. 90 Pf. — Der Schmuck der Mutter. Von Richard Baron. Trewendt. 8°. 106 S. cart. 75 Pf. — Prüfungen. Von Julius Schiller. Trewendt. 109 S. cart. 75 Pf. — Der Junker von Falkenstein. Von Helene Victor. Trewendt. 148 S. cart. 75 Pf. — Wiedersehen ist unsere Hoffnung. Von Richard Roth. Vier Bilder Trewendt. 92 S. cart. 75 Pf.

II. Abtheilung:

Erzählungen für ganz reife Jugend und Erwachsene.

Fais, P. Megidius. Valentin und Gertraud. 4. Aufl. Otto Manz in Regensburg. Ein Stahlstich. 8°. 1879. 130 S. cart. M. 1. — Anna, oder: Gottes Reich bauet Hauses Glück. Von C. Wöhler. L. Auer in Donauwörth. 12°. 124 S. brosch. 50 Pf., carton. 60 Pf. — Elisabeth, oder: Die Ehe. Aus dem Französischen. Ein Stahlstich. Schlosser in Augsburg. 1851. 8°. 116 S. — Isidor, Bauer von Nied. Von Josef Huber, Pfarrer. Eine Geschichte für das Landvolk, wie auch für unsere Bürger in Städten. Mit einer Vorrede von Bischof J. M. Sailer. Zwei Theile in einem Band. 9. Aufl. 1865. 8°. 384 S. brosch. M. 2.40. — Lebensbilder aus Dorf und Stadt. Von J. A. Pfanz. Herder in Freiburg. 1865. Neue Folge. 1888. Zwei Bände. 513 und 525 S. brosch. M. 6.30. — Lebensbilder aus dem Volke und für das Volk. Von Albert Werfer. Laupp in Tübingen. 8°. 2. Aufl. 190 S. brosch. M. 1.50. — Die Wallfahrt nach Montserrat, oder: Die Macht der Erziehung. Von J. G. Watzmann. Otto Manz. 8°. 120 S. cart. M. 1. — Der Fehelmaß von Oberndorf, oder: So kommt man vom Stroh auf die Federn. Eine Geschichte für das liebe Landvolk. Von J. A. Stelzig. G. J. Manz. 1859. 8°. 298 S. brosch. ermäßigt statt M. 2.25 nur 75 Pf. — **Katholische Erzählungen.** Von Heinrich Overhage, Pfarrdechant. Theissing in Münster. 8°. 1. Geistliches und Weltliches. 1866. 253 S. 2. Nüßliches und Angenehmes. 272 S. 3. Volksthümliches. 256 S. 4. Neue Erzählungen aus dem Münsterlande. 243 S. 5. Zwölf Erzählungen im Volkstone. 256 S. 6. Für Stadt und Land. 248 S. 7. Eustachius, nebst verschiedenen Erzählungen aus dem Volksleben. 257 S. 8. Münsterländische Kirchspiels- und Dorfgeschichten. Drei Bände. 897 S. 9. Graf Gottfried von Kappenberg, nebst einigen Erzählungen aus dem Volksleben. 296 S. (Manches in westfälischem Dialecte.) — Die Perle von Genua, oder: Lohn kindlicher Liebe und Treue. 4. Aufl. Otto Manz in Regensburg. 8°. 1875. 190 S. cart. M. 1.20. — Der Student. Von J. A. Stelzig. G. J. Manz. 8°. 327 S. brosch. 60 Pf. (Ermäßigt.) — **Jugendbibliothek.** Eine Auswahl vorzüglich englischer und französischer Jugendschriften in deutscher Uebersetzung. (Siehe gegenwärtiges Heft pag. 584.) Ermäßigte Preise. G. J. Manz. 12°. Zwei Serien mit je neun Bändchen nur M. 2.40. Für Erwachsene. Dramatika. Eine indianische Erzählung. 45 Pf. Das Kind der elysäischen Felder. Reich und arm. 30 Pf. Böse Reben, oder: Des armen Handwerkers Töchterlein. 35 Pf. Johanna, oder: Die belohnte Treue. 35 Pf. Venei, die Frau des Färbers. 20 Pf. — **Katholische Volksbibliothek von A. Hungari.** Erzählungen zu lehrreicher Unterhaltung für katholische Christen. 2. Aufl. G. J. Manz in Regensburg. Zwölf Bände. 8° mit je 1 Stahlstich. Jeder Band mit etwa 200 S. Ermäßigte Preise. 1. Geistige Sommerfrische. 2. Auf der Moosbank. 3. Einsam im Hausgärtchen. 4. Unter der alten Linde. 5. Sonntags nachmittags. 6. Nach der Vespersglocke. 7. Sinniges und Gemüthliches. 8. Im Stoppelselde. 9. Abendfreuden. 10. Gute Ausaat. 11. Gedeihliches Wachsthum. 12. Fröhliche Ernte. Jeder Band einzeln statt M. 2 nur 50 Pf. — Neue katholische Volksbibliothek von A. Hungari. Zwölf Bände. G. J. Manz 1. Heilswege. 2. Frommer Wandel. 3. In ehrbarer

Gesellschaft. 4. Herzerquickung. 5. Vorzeit und Gegenwart. 6. Fern dem Weltgeräusch. 7. Erbauliches und Beschauliches. 8. Brotsamen für die Seele. 9. Im stillen Kämmerlein. 10. Anmuthige Erheiterungen. 11. Zum Vorlesen. 12. Bunte Gestalten. Jeder Band statt M. 1 nur 30 Pf. Alle 24 Bände zusammen genommen statt M. 36 nur M. 7.50. — **Bibliothek für die reisere christliche Jugend.** G. J. Manz. 8°. Jeder Band mit etwa 200 S. brosch. zu bedeutend ermäßigten Preisen. 1. Fenelon, Erzbischof von Cambray. Aus dem Französischen von Robert della Torre. M. 1. 2. Ferdinand Cortez. Aus dem Französischen von Robert della Torre. M. 1. 3. Die Waise aus Moskau. Aus dem Französischen von Robert della Torre. 75 Pf. 4. Die heiligen Stätten. Pilgerreise nach Jerusalem durch Oesterreich-Ungarn u. s. w. Von J. Miskin. Vier Bände. M. 4. 5. Welt und Kloster. Von A. M. Stewart. Novelle. Nach dem Englischen von Emma Heinrich. 75 Pf. 6. Odo, der Sohn der armen Witwe. Nach dem Französischen des J. Borchst. M. 1. 7. Ferreol, Sieg der Religion über die Leidenschaft. Geschichte aus der französischen Revolution von Th. Menard. M. 1. 8. Die barmherzige Schwester. Eine amerikanische Erzählung. Nach dem Englischen von J. A. Stelzig. 90 Pf. 9. Der Waffenschmied und sein Sohn. Von H. J. C. Nonthuys. Aus dem Holländischen. M. 1. 10. Christoph Columbus, oder: Die Entdeckung von Amerika. M. 1. 11. Der Sohn des Republikaners. Von M. Wechs. M. 1. 12. Laurentia. Von G. Fullerton. Eine Erzählung aus Japan. M. 1. 13. Der polnische Quave. Von J. Schorn. 75 Pf. 14. Juliana, oder: Die wunderbare Führung der Vorsehung. M. 1. 15. Murad Bey, oder: Er hat seinen Gott verleugnet. Von J. Erven. M. 1. 16. Das wunderbare Bild. Eine Erzählung aus dem 30jährigen Kriege. Von A. Klitsch. M. 1. 17. Bamba Zampa, oder: Negerischickale. Von F. A. Wannenmacher. 75 Pf. 18. Die Rose von San Jago. Erzählung aus dem spanischen Volksleben von M. Lehmann. M. 1. 19. Elinor Preston, oder: Schilderungen aus der Heimat und Fremde. Von J. Sadlier. M. 1.20. Georg Waffinger, oder: Die schlimmen Folgen gemischter Ehen. Ein Familiengemälde. M. 1. 21. Georg von Eschenberg und seine Zeit. Eine Geschichte aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Von H. Schneider. M. 1.10. 22. Frank O'Donnell. Eine Erzählung aus dem irischen Volksleben. M. 1.35. 23. Franz Wolters Fersfahrt in London. M. 1. 24. Die Rosen vom Berge Sinai. Erzählungen über die zehn Gebote Gottes. Von J. Schöpf. M. 1. 25. Hilda, oder: Das Christenthum im 5. Jahrhundert. 75 Pf. 26. Die Geschichte eines Porträts, oder: Bewahre, was dir anvertraut. Aus dem Englischen von Th. Grever. M. 1.20. 27. Erzählungen aus der Vendée. Von C. Durliac. Vorwort von L. Benillot. 90 Pf. 28. Im Schnee. Erzählungen vom St. Bernhardsberge. M. 1. 29. Die Macht des guten Beispiels. Von C. Brun. 75 Pf. 30. Die Eroberung von Malta und Rhodus, oder: Philipp Willers de l'Isle-Adam und Johann de la Balette. Zwei Heldenbilder aus dem 16. Jahrhundert. 75 Pf. 31. Das Familienkreuz. Ein Lebensbild vom Donaustrand. Von Jozofus Einsiedel. M. 1. 32. Der Schatz von Kermerel. Erzählung aus der Schreckenszeit. M. 1.20. 33. Das Kind der Vorsehung. Von A. Maurice. M. 1. 34. Der Kohlenbauer. Von M. Lehmann. Erzählung aus dem schwäbischen Bauernleben. 90 Pf. 35. Unter den Banbarasnegern. Von A. Merz. 90 Pf. 36. Leben der hl. Elisabeth von Ungarn. Von Dr. A. Werfer. 60 Pf. 37. Der Alchymist. Von B. Hellwig. 75 Pf. 38. Bilder aus der schlesischen Heimat. 60 Pf. Diese 38 Bände kosten ermäßigt statt 78 M. 10 Pf. nur (zusammengenommen) 36 M. — **Katholische Erzählungen.** Für die reisere Jugend und das Volk. G. J. Manz in Regensburg. 8°. brosch. 16 Bände, jeder mit etwa 200 S. Ermäßigte Preise. 1. Julie Demond. 60 Pf. 2. Die barmherzige Schwester. M. 1. 3. Leben und Tod der Jungfrau von Orleans. 60 Pf. 4. Amalia Korsini. M. 1. 5. Die christlichen Tugenden, erklärt durch Erzählungen aus dem Leben der Heiligen. Von der Prinzessin Broglie. 1. Band: Die theologischen Tugenden. 80 Pf. 2. Band: Die Gebote Gottes und der Kirche. M. 1.40. 6. Der Menschenhändler, oder: Verstand ohne Herz. Charakte-

ristische Bilder aus Amerika. Von E. von Ambach. 7. Der Abendstern, oder: Das schwarze Kreuz im Kalender. Ein Familiengemälde. Von E. von Ambach. 60 Pf. 8. Heidenthum und Christenthum, betrachtet in den Monumenten des alten und neuen Roms. Von Graf Th. von Scherer. 75 Pf. 9. Frühlingsblumen, oder: Unterhaltungen über das menschliche Leben in seinen wichtigsten Verhältnissen. 60 Pf. 10. Aus dem Leben eines Arbeiters. Von L. Mittermaier. Ein Charakterbild. 50 Pf. 11. Die sonntäglichen Evangelien des Kirchenjahres, durch Erzählungen erläutert von Dr. D. Mettenleiter. M. 1.20. 12. Die sonntäglichen Episteln des katholischen Kirchenjahres, durch Erzählungen erläutert. Von Dr. D. Mettenleiter. 75 Pf. 13. Leontine und Marie, oder: Die beiden Schulen von Mad. Woillez. 60 Pf. 14. Agnes, oder: Die kleine Braut vom heiligen Sacramente. 70 Pf. Alle 16 Bände zusammen statt M. 22.20 nur M. 10. — Sechs Bändchen belebende Erzählungen von Th. Kest. (Aelteren Datums.) G. J. Manz. Kosten infolge Preisermäßigung nur M. 1 zusammen. Ebenso acht Bändchen sehr guten Inhaltes von R. A. Riedhofer nur M. 1. Die vortrefflichen Volksbücher von J. A. Stelzig. (Fünf Bände.) 8°. Statt M. 9.50 nur M. 4. — **Katholische Unterhaltungen im häuslichen Kreise.** Skizzen, Schilderungen, Charakterbilder aus der Welt- und Kirchengeschichte, Biographie, Legende, Völkerkunde und Reiseliteratur. Geschichtliche Volksbibliothek für das katholische Deutschland. Herausgegeben vom † Pfarrer Wuohler. 8°. 36 Bände mit je einem Stahlstich (à 200 bis 300 S.) statt M. 54 ermäßigt auf nur M. 12. — **Othmar Lauteislers Jugendschriften.** Krieger in Augsburg. 24 Bände, jeder einzeln zu haben. (Der 13. Band: „Hans von der Zachenau“ nicht für Oesterreicher.) Die meisten Bände wurden in den letzten Jahren neu aufgelegt. 8°. Jeder Band etwa 150—200 S. gebd. M. 1. — **Erzählungen von Christoph von Schmid für Erwachsene:** Der gute Fridolin und der böse Dietrich. Blumenkörbchen. Itha von Toggenburg. Genovefa. (Auch bei George Jacquets in Augsburg. 1870. 8°. 60 S. brosch. 15 Pf.) Clara, oder: Die Gefahren der Unschuld. Angelica. Das Karthäuserkloster. Timotheus und Philemon. Titus und seine Familie. Adelheid von Thalheim. Mathilde und Wilhelmine. Der Brautring. Gottlieb Reinhold. Florentin Walthier. Der Wunderarzt. Waldomir. Deutsche Frauen. Eustachius. Giralda. (Siehe diesen Artikel: p. 582 und Quartalschr. Jahrg. 1887, I. Heft, p. 79—92.) — **Engelbert Fischers Werke.** Sonntags- Daheim. Vier Serien. Erzählungen für die erwachsene Jugend und das Volk. Brosch. 1. bis 8. Band 1 fl. 60 kr., 9. bis 12. Band 52 kr., 13. bis 17. Band 64 kr. 8°. Mittermüller in Salzburg. Gut Freund. Lehrreiche Erzählungen für die arbeitenden und dienenden Volksklassen. Sechs Bändchen. 8°. Brosch. à 25 kr. Größ Gott. Bücher für erwachsene Jugend und Volk. 1. Band. 8°. Brosch. 60 kr. Alle im Verlage der Vereinsdruckerei in Krems. — **Herzenbachs Erzählungen für Erwachsene.** G. J. Manz. 8°. Jeder Band M. 1.— gebd. Eine Mutter und sieben Kinder. 151 S. Klaus, der rothe Republikaner. 156 S. Christel. 156 S. Die Brautweinpest. 158 S. Der gestohlene Schatz. 170 S. Das Verbrüderungsfest. Roderich und Schwanhilde. Das zerstörte Lebensglück. 160 S. Die letzten Seufzer des Mohrenkönigs. 160 S. Die Prinzessin vom smaragdgrünen See. 174 S. Soldatenleben. Die Sühne des Verbrechers. Soldatenbibliothek. (Erzählungen.) Zehn Bändchen. 8°. G. J. Manz. Jedes Bändchen mit Illustrationen. à M. 1.—. 1. Napoleon Bonaparte. 2. Die Braut aus dem Röllenthal. 3. Prinz Eugen von Savoyen. 4. Die Kriege des großen Römers C. J. Cäsar. 5. Der alte Dessauer. 6. Die bayerischen Helden bei Weissenburg. 7. Hans Joachim von Zieten. 8. Geschichte Kaiser Karls des Großen. 9. Gerhard Verbrecht von Blücher. 10. Die heldenmüthige Vertheidigung von Wien im Jahre 1683. — **Indianer- und Seegeschichten.** Von Alban Siebenstern. G. J. Manz. 8°. Zwölf Bändchen, jedes beiläufig 150 S., brosch., M. 1.—. 1. Der Kriegszug nach dem Goldthale. 2. Die Gefangenen der Apachen und ihre Befreier. 3. Walbläuser und Goldsucher. 4. Auf der Spur der Diagen. 5. Der rothe Seeräuber. 6. Riff und Krater. 7. Tanipuko, der letzte Nachkomme

der Kaskiten. 8. Kreuz und Tomahawk. 9. Die Nordpolfahrer. 10. Matochiga, der Häuptling der Schwarzfussindianer. 11. Der Sonnentiger. 12. Zwischen den Klippen. (Für verwöhnte Leser, die „Bikantes“ wollen.) — **Sammlung ausgewählter Schriften von Heinrich Conscience für Erwachsene.** Aus dem Blämiſchen. Nischenborff in Münster. 8°. Broſch. Bis 1884 ſind 75 Bändchen erſchienen; jedes wird einzeln abgegeben. (Siehe gegenwärtigen Artikel p. 587.) Wir heben beſonders hervor für Erwachsene: Der Recrut. 79 S. 6. Aufl. 60 Pf. Das Wunderjahr. 144 S. 6. Aufl. 60 Pf. Bella Stöck, Bilder aus dem Leben der blämiſchen Fiſcher. 2 Bde. 231 S. M. 1.50. Die beiden Freunde. Das Uebel der Zeit. 264 S. 2 Bde. M. 1.50. Der Kaufmann von Antwerpen. 287 S. 2 Bde. M. 1.50. Jakob von Arcebelde. 3 Bde. M. 3.—. Die Einbildungskrankheit. 75 Pf. Ein Duell und ſeine Folgen. Die blinde Roſa. 75 Pf. Die Wahl des Herzens. 75 Pf. Der Geizhals. 75 Pf. Das eiserne Grab. 2 Bde. M. 1.50. Mutter Job. 112 S. 60 Pf. Gerhard T'Serclaes. 2 Bde. 229 S. M. 1.50. Eine verworrene Geſchichte. 121 S. 75 Pf. Der Minneſänger. 116 S. 60 Pf. Die Dorſplage. 111 S. 60 Pf. Mutterliebe. 328 S. 2 Bde. M. 1.50. Eine Stimme aus dem Grabe. Ein Opfer der Mutterliebe. 108 S. 60 Pf. Die Bürger von Darlingen. 2 Bde. 256 S. M. 1.50. Der junge Doctor. 3 Bde. M. 1.80. Das Goldland. 2 Bde. M. 1.80. Der arme Edelmann. 118 S. 75 Pf. (Alle Bände haben ſehr kleinen Druck.) — Drei Erzählungen: Charrietto. Die ſächſiſchen Weiſen. Die Frieſen in Rom. Nſchendorff. 8°. 172 S. broſch. M. 2. — **Novellenkranz.** Eine Sammlung von Erzählungen. Herausgegeben von Fr. Daſbach. Paulinus-Druckerei in Trier. 8°. Vierzehn Bändchen broſch. 1. Die letzten Karthäuer. Eine reiche Erbin. 92 S. 90 Pf. 2. Zurück zur Mutter. Opfergeiſt. 120 S. M. 1.—. 3. Das Porträt in meines Onkels Speiſezimmer. Morah. 108 S. 90 Pf. 4. Vater und Tochter. 200 S. M. 1.20. 5. Der freiwillige Zumalacarregeu. 240 S. M. 1.30. 6. Schweizer Kulturkampfbilder. Aus bewegter Zeit. Das Gebet der Mutter. 124 S. M. 1.—. 7. Die Tochter des Menſchenſeindes. Gerechtigkeit. Des Grafen Tochter. Der Pfarrer von St. Lypſar. 129 S. M. 1.—. 8. Mary Remy. 147 S. M. 1.10. 9. Datura. Maria hilft. 124 S. M. 1.—. 10. Der rothe Dieter. Eine Pilgerfahrt nach Jeruſalem im Herbſte 1877. 143 S. 75 Pf. 11. Ein deutſches Frauenbild. Die Schmuggler. 110 S. M. 1.—. 12. Coſtal, der Indianer. 392 S. M. 1.80. 13. Einmal betrunken. Tante Veronika. 153 S. M. 1.—. 14. Johann von Parthenay. 191 S. M. 1.10. (Für leſegewandtes Publicum.) — Bilder vom Leben und Sterben aus verſchiedenen Sprachen. Von Abbé J. A. G. J. Manz. 8°. 1888. 4. Aufl. 286 S. broſch. M. 1.80. — Die Beatushöhle. G. J. Manz. 13. Aufl. 8°. 252 S. 1880. Broſch. M. 1.60, gebd. M. 1.75. — Heinrich von Dinkelsbühl. Vom Verfaſſer der Beatushöhle. G. J. Manz. 5. Aufl. 1879. 8°. 175 S. cart. M. 1.35. — Erzählungen von Dr. A. Werſer. G. J. Manz. 8°. 243 S. broſch. M. 1.50. — Der Gränz- bauer und der Kohlentoni in Amerika. Ein Bild aus dem Leben der Aus- wanderer, für ſolche, welche noch daheim ſind. Von J. A. Stelzig. Ermäßigt. M. 1.—. G. J. Manz. 8°. 360 S. broſch. — Das Mutterherz, oder: bleibe im Lande und nähre dich redlich. Von J. A. Meier. 8°. Cart. M. 1.—. Otto Manz in Regensburg. — Der Trunkenbold. Ein Bild aus dem Leben für das liebe Volk, in Rahmen geſaßt von J. A. Stelzig, Weltpriester und Miſſionär in Amerika. G. J. Manz. 8°. 198 S. broſch. Ermäßigt 60 Pf. — Die Frau des Trunkenboldes. Nach dem Holländiſchen von P. S. Bonifacius-Druckerei in Paderborn. 1890. 8°. 177 S. broſch. M. 1.—. — Cecily Threll, oder: Der Schutzengel der Armen. Von M. Lehmann. Otto Manz. 8°. 1880. 175 S. cart. M. 1.20. — Tirolerherzen. Von M. Lehmann. Otto Manz. 1878. 151 S. cart. M. 1.20. — Aus Sturm zum Frieden. Von M. Lehmann. Otto Manz. 8°. 160 S. cart. M. 1.20. — Der Corſar, oder: Gottes Wege ſind wunderbar. Von M. Lehmann. Otto Manz. 8°. 148 S. cart. M. 1.—. — Der Waldbauer. Von M. Lehmann. Puffet in Regensburg. 8°. 159 S. cart. 90 Pf. — Der Spiel- mann. Von M. Lehmann. Puffet in Regensburg. 8°. 1890. 198 S. cart. 90 Pf.

— Betrogene Betrüger. Von M. Lehmann. Pustet in Regensburg. 8°. 1873. 142 S. cart. 90 Pf. — Der Kaufherr und seine Söhne. Von Luitpold Baumblatt. Otto Manz. 8°. 1877. 150 S. M. 1.20. — Schicksale eines Waisenn Mädchens. Der Jungfernsprung bei Dahn. Von J. B. Klar. Otto Manz. 8°. 1878. 114 S. cart. M. 1.—. — Anna vom Engel, oder: Thue recht und scheue niemand. Von J. A. Meier. Otto Manz. 1880. 8°. 125 S. cart. M. 1.—. — Föri, der Alpenfänger, oder: Glück der Armut und Fluch des Reichthums. Von J. A. Meier. Otto Manz. 1880. 8°. 107 S. cart. M. 1.—. — Eine Tochter, oder: Neue ver-
söhnt. Von J. B. Klar. Otto Manz. 1880. 167 S. cart. M. 1.20. — Die Aus-
gewanderten und der Indianer, oder: Die Kraft des Glaubens. Otto Manz. 8°. 1878. 170 S. cart. M. 1.20. — Der Erzähler am Ramine. Von Chr. Schmid. Otto Manz. 8°. 1878. 174 S. cart. M. 1.20. — Hildegard, oder: Der Abschied vom Vaterhause. Von J. R. Mundbrod. Otto Manz. 8°. 1881. 160 S. cart. M. 1.20. — Die Fischer, oder: Die Hinabfahrt in das Meer. Ein nordländisches Seebild. Otto Manz. 1878. 8°. 171 S. cart. M. 1.20. — Heinrich Wallner, oder: Die Religion ist die festeste Stütze auf dem Wege des Lebens. Von Franz M. Brug. 3. Aufl. Otto Manz. 8°. 126 S. cart. M. 1.—. — Des Künstlers Schutzgeist. Otto Manz. 8°. 1881. 4. Aufl. 147 S. cart. M. 1.20. — Reinholds Schick-
sale, oder: Gott führt die Seinen wunderbar. Otto Manz. 8°. 5. Aufl. 1874. 167 S. cart. M. 1.20. — Die Familie Barencourt, oder: Die Schule des Un-
glücks. Von Anna Brug. Otto Manz. 1878. 8°. 142 S. cart. M. 1.20. — Die
Hinterbliebenen des Enthaupteten. 3. Aufl. Otto Manz. 8°. 171 S. cart. M. 1.20.
— Der Fall der Zadenburg, oder: Sieg der Tugend über das Vaster. Von
Ludwig Mittermaier. Otto Manz. 1875. 8°. 212 S. cart. M. 1.20. — Ver-
brechen aus Habsucht. Charakteristisches Gemälde unserer Zeit. 3. Aufl. Otto
Manz. 197 S. cart. M. 1.20. — Die Befehrung, oder: Barmherzigkeit bahnt
den Weg zu Gott. Von Franz M. Brug. Otto Manz. 8°. 171 S. cart. M. 1.20.
— Marie, oder: Gottvertrauen trägt Glück ein. Aus dem Französischen von
Karl Niedl. Otto Manz. 1881. 126 S. cart. M. 1.—. — Die Schule des
Lebens, oder: Fall und Erhebung. Von J. B. Klar. 3. Aufl. Otto Manz. 8°. 116
S. M. 1.—. — Adolf und Luboviska, oder: Das Gottesgericht auf den Eis-
feldern Rußlands. Otto Manz. 8°. 174 S. cart. M. 1.20. — Das verhängnis-
volle Kreuz, oder: So rächt sich der Edle. Von Franz Erven. Otto Manz. 1870.
8°. 133 S. cart. M. 1.—. — Das Volk und seine Verderber, oder: Triumph
des irreligiösen Philosophismus und seine Folgen. Otto Manz. 8°. 1874. 166 S.
cart. M. 1.20. — Das Traumbild der Mutter. Ein Familiengemälde. Otto Manz.
1874. 8°. 203 S. cart. M. 1.20. — Die Tschertessen. Otto Manz. 8°. 1881. 151 S.
cart. M. 1.20. — Nur im Glauben ist Heil, oder: Der Royalist und der Repu-
blikaner. Von J. M. Brug. Schmid in Augsburg. 8°. 187 S. brosch. M. 1.20.
— **Kleine Volksgeschichten.** Gesammelt von Hubert Schumacher. Laumann
in Dülmen. 16°. Fünf Bände à circa 150 Seiten, brosch. 50 Pf. Bilder aus
dem Volksleben für Jung und Alt. Bachem in Köln. 12°, brosch. 1. Die Lampe
des Heiligtums. Von Cardinal Wisemann. 5. Aufl. 88 S. 50 Pf. 2. Unter
Polizeiaufsicht. Von W. Parsons. 4. Aufl. 144 S. 80 Pf. 3. Der Schein trügt.
Von W. Parsons. 3. Aufl. 148 S. 80 Pf. 4. Die Macht der Gewohnheit. Von
W. Parsons. 144 S. 80 Pf. — Jeanne Marie. Eine Justizgeschichte aus der
zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Aus dem Französischen des Raoul de Naverly.
Von Karl Prosper Glasen. Friedr. Pustet in Regensburg. 2. Aufl. 8°. 319 S.
brosch. M. 1.60. — Nach langen Jahren. Zeitbild von O'Brien, Erzbischof von
Halifax. Ins Deutsche übersezt von Gräfin C. Holnstein. Bonifacius-Druckerei in
Baderborn. 1887. 8°. 191 S. brosch. M. 1.50. — Maria, die Wüßerin. Von
Pfarrer Herzog. Th. Stettner in Lindau. 8°. 1880. 234 S. brosch. M. 1.50.
— Margaretha. Ein Lebensbild aus Algier. Von J. A. Pflanz. Kupfer in Stutt-
gart. kl. 8°. 104 S. gebd. 60 Pf. — Amalie, oder: Treu bis in den Tod. Ein
Martyrerbild aus dem Jura. Von Christian Römer. Friedr. Pustet in Regens-

burg. 1874. 12°. 50 Pf. — Die gemischten Ehen. Socialer Roman von Baronin Elisabeth von Grotthaus. 1873. 421 S. brosch. M. 4. Schmid in Augsburg. — Emilie, oder: Die getrennte Ehe. Neu herausgegeben von Dr. Gr. R. Cremer in Aachen. 8°. 1850. 201 S. brosch. — Franz Waller, oder: Der Weg zum Altare. Von Th. Christmann. Cremer. 1862. 8°. 154 S. brosch. — Die feindlichen Brüder. Erzählung von der rothen Erde. Von Wilhelm Anthony. Cremer. 1867. 8°. 136 S. brosch. — Die Reise auf dem Postwagen (Vertheidigung der Beicht). 8°. Cremer in Aachen. 80 S. brosch. 60 Pf. — Der Weihwasserpendler. Ebenda. 12°. 1842. 264 S. brosch. M. 1 25. — Die Tugenden der Christen, oder: Beispiele von christlichem Heldenmuth und Seelengröße. Ebenda. 1841. 12°. 144 S. brosch. — Bilder aus dem Kriegerleben. Von Anton Westarb. Ebenda. 12°. 364 S. brosch. M. 1.50. — Die Giftmischer. Von Wilhelm von Zburg. Ebenda. 8°. 226 S. brosch. M. 1.80. — Pflicht und Edelmuth. Von M. von Schanzen. 21. Aufl. Ebenda. 8°. 1888. 162 S. brosch. — Die alte Jungfer. Verlust und Gewinn. Nach M. Bourdon erzählt von F. Thalhaus. Ebenda. 8°. 1866. 133 S. brosch. M. 1.50. — Die letzten Tage eines Altkatholiken. Bilder aus dem deutschen Kulturkampfe von Dr. M. H. Romhold. Pustet in Regensburg. 12°. 1875. 185 S. brosch. 75 Pf. — Erzählungen von Adolf Kolping. Nasse in Münster. Drei Bände. 8°. 1878—1881. 454, 438, 521 S. brosch. M. 8.40. — Katholische Erzählungen und Novellen aus dem Hansfreund-Kalender. Von Jos. Spillmann und J. B. Dieß. S. J. Mit Illustr. Habel in Amberg. 8°. gebd. M. 1.80. — Zwei Familien. Von B. Wörner. Scheitlin in Stuttgart. 1864. 8°. 165 S. brosch. — Anna Severin. Roman von Fr. Aug. Craven. Deutsch von Dr. Silvan. Russell in Münster. 8°. 1873. 437 S. brosch. 3 Frk. — Die Glaubenseinheit in Tirol. Eine Dorfgeschichte von Johann Schöpf. Weger in Brigen. 1865. 8°. 73 S. brosch. 30 fr. — Die Erben von Hoheneck. Blümchen Wunderhold. Die Grafen von Lauenaar. Drei Novellen für den Familientisch von L. von Erlburg. Kirchheim in Mainz. 8°. 1873. 386 S. brosch. M. 3.—. — Die Rechte. Führungen. Zwei Novellen für den Familientisch von L. von Erlburg. Kirchheim. 1869. 8°. 318 S. brosch. M. 3.—. — Sieben Erzählungen von Lady G. Fullerton. Kirchheim. 8°. 295 S. br. M. 2.70. — Ein Lustgärtlein von 300 kurzen, possi- lichen Erzählungen. Von Th. Nef. Stettner in Lindau. 16°. 1844. 102 S. brosch. 40 Pf. — Wanderungen auf des Lebens Irrwegen. Von Theod. Berghs. Schmid in Augsburg. 8°. 1879. 130 S. brosch. M. 1.20. — Der Jäger von Tinnstein. Erzählung aus der Heimat. Von H. Kerschbaumer. Desterreicher in Krems. 120 S. gebd. in Qwd. 80 fr. — Sambo, oder: Die Negerclaven in Amerika. Von Paul Hermann Kupferberg in Mainz. 1878. 8°. 200 S. gebd. M. 1.50. Aus Schloss und Hütte. Ungarische Lebensbilder von P. Hermann. Ebenda. 1878. 8°. 192 S. gebd. M. 1.50. Die ungleichen Brüder, oder: Zufriedenheit macht glücklich. Von P. Hermann. Ebenda. 200 S. gebd. M. 1.50. — **Schriften von Ferdinand Zöhrer.** Karl Prochaska in Wien und Teschen: Oesterreichisches Sagen- und Märchenbuch Oesterreichisches Seebuch. Donauhort. Vom Occident zum Orient. In großem Format, ganz in Leinwand und Goldpressung mit je fünf feinen Farbendruckbildern à 2 fl. 50 fr. Volksausgabe, gekürzt in fl. 8°, 80—200 S. Halbtbd., 3—4 einfarbigen Bildern, à 65—80 fr. — Josefa Linden, oder: die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit. Von B. Wörner. Seidel in Sulzbach. 8°. 1854. 168 S. brosch. 75 Pf. — Die Geschwister von San Domingo. Frei nach Julie Gouraud von Louise Devrient. Mit zahlreichen Illustrationen. Hirt & Sohn in Leipzig. 8°. 232 S. eleg. gebd. M. 2.—. — Der Uhrmacher von Lyon. Dem Englischen nacherzählt. „Paradies“ in Jngenbohl 1885. 8°. 83 S. gebd. — Eine Ferienreise. Von P. Hermann Koneberg. Kösel in Rempten. 8°. 1881. 71 S. brosch. M. 1.—. Erzählungen von Gustav Nieritz: Ein Weihnachtstied. Ein Freund in der Noth. Schreiber in Eslingen. 12°. 107 S. cart. 75 Pf. Kurze Lust, lange Pein. Die verhängnisvolle Nacht. Ebenda. 117 S. 75 Pf. Deutsche Treue. Ebenda. 95 S. 75 Pf. Das neue Aischenbrödel. F. Bagel in Düsseldorf. 8°. 126 S. 75 Pf. Der blinde Knabe.

Ebenda. 112 S. 75 Pf. Der junge Trommelschläger, oder: Der gute Sohn. 128 S. 75 Pf. — Erzählungen von Franz Hoffmann. Nicht immer. Schmidt und Spring in Stuttgart. 12^o. 85 S. cart. 75 Pf. Die Bahn des Lasters. Ebenda. 152 S. 75 Pf. Heute mir, morgen dir. Bagel in Düsseldorf. 8^o. 128 S. cart. 75 Pf. Was Gott thut, ist wohlgethan. Ebenda. 128 S. 75 Pf. Treue Kindesliebe. Ebenda. 128 S. 75 Pf. — Die letzte Nacht. Von Julius Hoffmann. Trewendt in Breslau. 8^o. 122 S. cart. 75 Pf. — Das Sonntagskind. Von Richard Baron. Trewendt. 124 S. cart. 75 Pf. — Komm, Herr Jesus, sei unser Gast. Von Oskar Höcker. Schmidt & Spring in Stuttgart. 12^o. 73 S. cart. 75 Pf. — Bei den Husaren. Von Oskar Höcker. F. Bagel in Düsseldorf. 96 S. cart. 75 Pf. — Schneider und Geiger. Von L. Michel. Ebenda. 112 S. cart. 60 Pf. — Die Ehre des Vaters. Eine brasilianische Geschichte. Von Ottokar Schupp. Niedner in Wiesbaden. 12^o. 144 S. 75 Pf. cart. — Aus dem Leben eines indischen Königs. Von Knigthou. Schreiber in Eßlingen. 12^o. 106 S. cart. 50 Pf.

Der selige Johannes Gabriel Verboyre, Martyrer.¹⁾

Von H. Jox, C. M., Professor am Collegium Marianum zu Theuz (Belgien).

Zweiter Artikel.

Nach viermonatlichem Aufenthalte in Macao wurde unser Seliger für die Mission von Ho-Man bestimmt und reiste am 21. December 1835 um 11 Uhr nachts unter dem Schutze der Finsternis dorthin ab, weil die Reichsgesetze Chinas jedem Europäer das Eindringen ins Innere unter Todesstrafe verboten. Zuerst reiste man auf einer schwerfälligen chinesischen Dschunke zur See, wobei der als Chineser gekleidete Missionär sich oft unter einer Matratze oder Decke oder in einem verdeckten engen Raume des Schiffes verbergen mußte, um nicht als Fremdling erkannt zu werden. Das dauerte fünf Monate lang, während welcher er unterwegs verschiedene Christengemeinden besuchte. Nichts konnte seinen Seeleneifer entmuthigen. Wenn er vor Müdigkeit zu Boden fiel, gedachte er seines kleinen Crucifixes, das er bei sich trug und womit die Kreuzwegs-Ablässe verbunden waren, und machte im Geiste mit seinem göttlichen Meister den Kreuzweg. Einmal mußte er sich, wie er in einem seiner Briefe schreibt, unter strömendem Regen einen rauhen, steilen Berg hinschleppen und vor Müdigkeit auf allen Steinen, die er antraf, niederlassen. „Dann gieng es“, schreibt er, „neuerdings ans Klettern, zuweilen mit den Händen. Ja, ich wäre im Nothfalle selbst mit Hilfe der Zähne geklettert, um dem von der Vorsehung vorgezeichneten Wege zu folgen.“ Endlich kam er Ende Juli 1836 auf dem Schauplatze seiner Kämpfe und Siege an. Von seiner Abreise aus Frankreich bis zur Ankunft in Nan-Yang-Fu waren sechzehn Monate verflossen, in welcher Zeit er einen Weg von ungefähr achttausend Meilen zurückgelegt hatte, „genug“, schrieb er,

¹⁾ Vergl. Quartalschrift 1891, Heft II, S. 321.